

N-Sol

Stickstoffdüngung einfach und präzise

- Präzise und gleichmässige Ausbringung
- Schnelle und einfache Anwendung
- Lang anhaltende Wirkung
- Aufnahme der Nährstoffe über die Wurzeln
- Zugabe bestimmter Spurenelemente möglich
- Mindestens gleich hohe Wirksamkeit wie granulierte Dünger

LANDOR

Die gute Wahl der Schweizer Bauern

N-Sol

Beschreibung

Flüssigdünger lässt sich einfach, schnell und präzise ausbringen. N-Sol ermöglicht eine gleichmässige Stickstoffversorgung der Kulturen und kann flexibel an den Bedarf der Pflanzen angepasst werden. Die flüssige Formulierung eignet sich für eine gezielte Ausbringung mit der Feldspritze und lässt sich bei Bedarf mit Wasser mischen.

N-Sol ist eine klare Stickstofflösung. Die Lösung bleibt über längere Zeit stabil und homogen. Aufgrund seiner höheren Dichte und Viskosität sind bei der Ausbringung und beim Transport einige Besonderheiten zu beachten.

Bei Temperaturen unter dem Kristallisationspunkt wird N-Sol zähflüssiger. Steigt die Temperatur wieder an, nimmt die Lösung ihren ursprünglichen Zustand wieder an.

Sinkt die Temperatur unter den Kristallisationspunkt, wird die Lösung zähflüssiger. Steigt die Temperatur wieder an, nimmt sie ihr ursprüngliches Aussehen wieder an, ohne dass Qualität und Wirksamkeit von N-Sol beeinträchtigt werden.

Ausbringungstechnik

Die N-Sol-Lösung wird mit einer Feldsritze ausgebracht, die mit Flüssigdünger-Düsen (5- bis 7-Loch-Düsen) ausgestattet ist. Aufgrund der korrosiven Eigenschaften von Flüssigdüngern muss das Ausbringungsgerät nach jeder Anwendung gereinigt und mit Wasser gespült werden. Diese Vorsichtsmassnahme trägt dazu bei, dass die Geräte langfristig in einwandfreiem Zustand bleiben.

Vorsichtsmassnahmen

N-Sol stellt keine Gefahr für die Haut dar. Bei Spritzern in die Augen müssen diese jedoch sofort gründlich mit klarem Wasser gespült werden. Da die N-Sol-Lösung entflammbar ist, sollte die Verwendung überhitzter Fördergeräte (z.B. Pumpen) vermieden werden, um Kristallbildungen zu verhindern. Es wird zudem empfohlen, die Pumpe vor jedem Einsatz der Feldspritze sorgfältig zu reinigen, um Schäden durch mögliche Produktrückstände zu vermeiden.Flüssigdünger wirken korrosiv auf Metalle.

Spezifikationen

Der Flüssigdünger N-Sol ist eine Stickstofflösung, bestehend aus einer Mischung von Stickstoff in folgender Form:
¼ als Nitratstickstoff (NS)
¼ als Ammoniumstickstoff (NA)
½ als Amidstickstoff (NU)

Dichte: ca. 1.31 kg/Liter
pH-Wert: neutral
Kristallisationstemperatur: ca.–17 °C

100 kg flüssiges N-Sol enthalten 30 kg N
100 l flüssiges N-Sol enthalten 39 kg N



Lieferung und Lagerung

Die Lieferung von N-Sol erfolgt per Tankwagen. Für die Lagerung auf dem Betrieb ist ein verstärkter Kunststofftank erforderlich. Die Installation eines oder mehrerer Tanks unterliegt den Richtlinien der kantonalen Gewässerschutzämter.



Anwendungsempfehlungen

N-Sol lässt sich flexibel in die Düngestrategie integrieren. Die erste Stickstoffgabe bei überwinternden Kulturen erfolgt idealerweise bereits vor Vegetationsbeginn – rund zehn Tage früher als bei einer Düngung mit Ammonsalpeter. So steht der Stickstoff frühzeitig für das Pflanzenwachstum zur Verfügung.

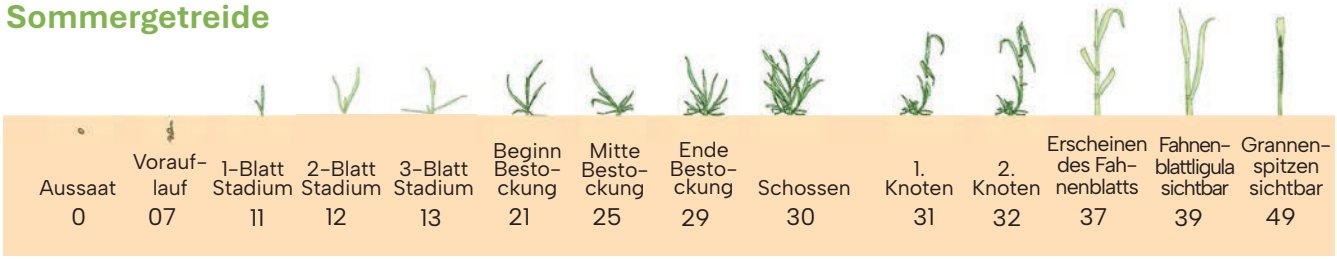
Die Stickstoffmenge kann – analog zur Düngung mit granulierten Produkten – auf mehrere Gaben verteilt werden.

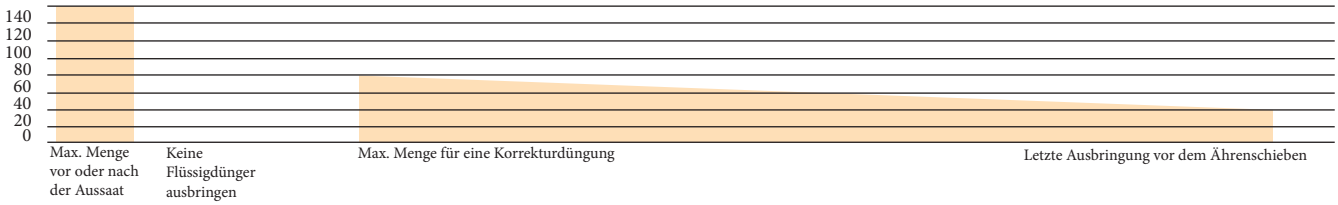
Für eine optimale Aufnahme und Pflanzenverträglichkeit eignen sich trockene Pflanzenbestände und moderate Temperaturen. Nach längeren Niederschlägen empfiehlt sich eine kurze Abtrocknungsphase von zwei bis drei Tagen.

Bei Raps können nach der ersten Stickstoffgabe vorübergehend Blattverbrennungen auftreten. Diese haben keinen Einfluss auf den Ertrag.

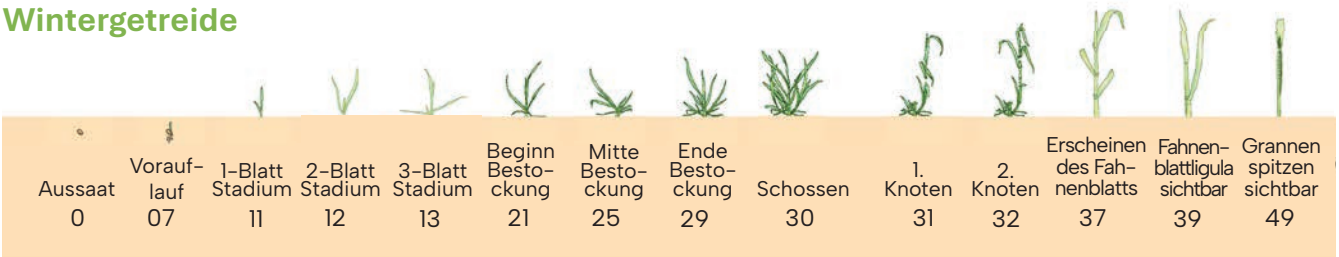
Strategien

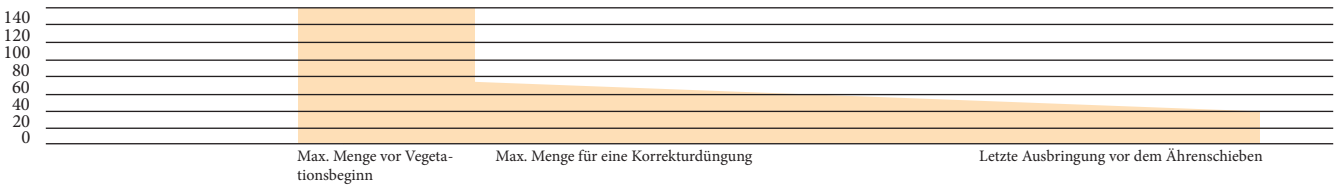
Sommergetreide



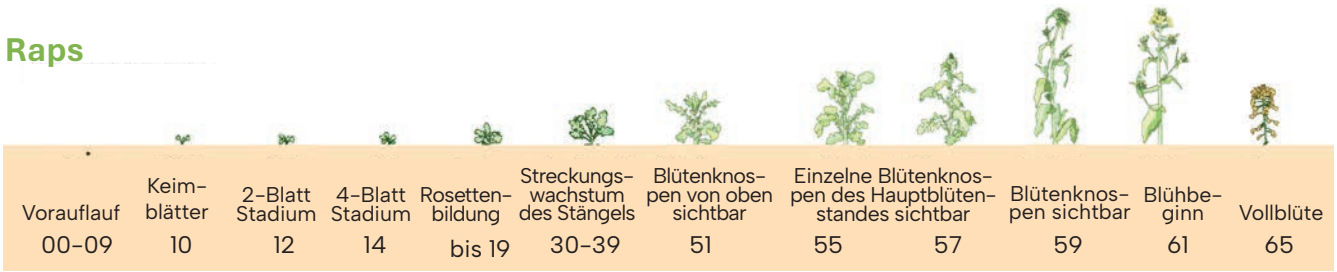


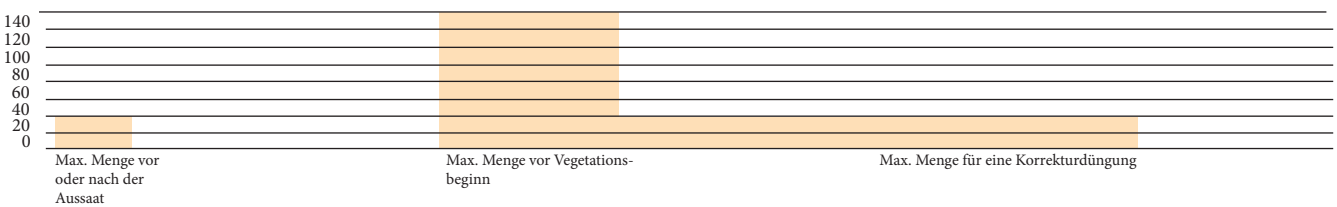
Wintergetreide



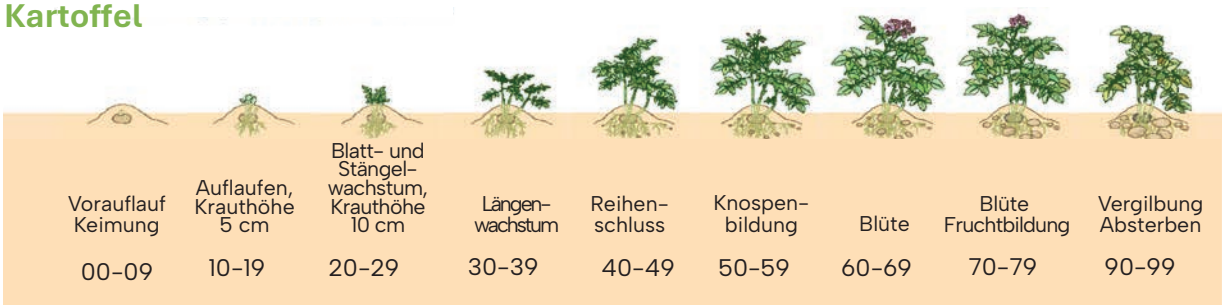


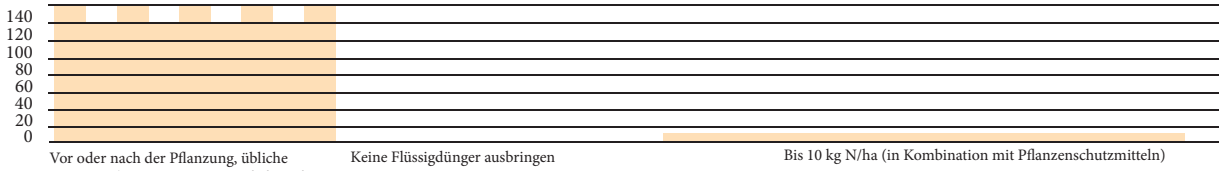
Raps





Kartoffel



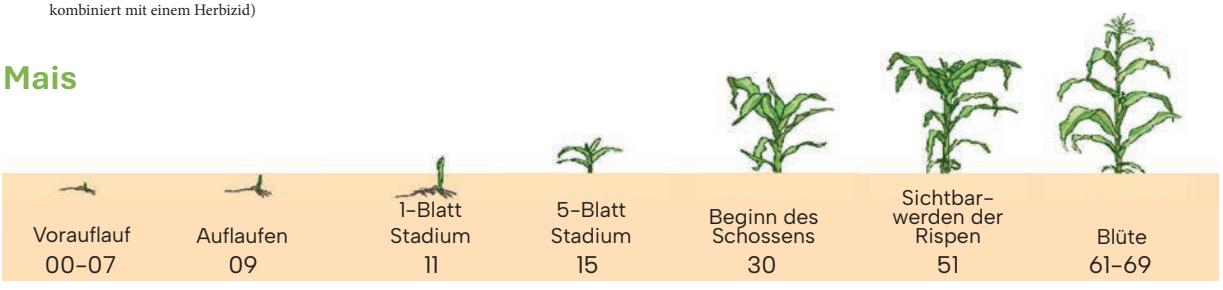


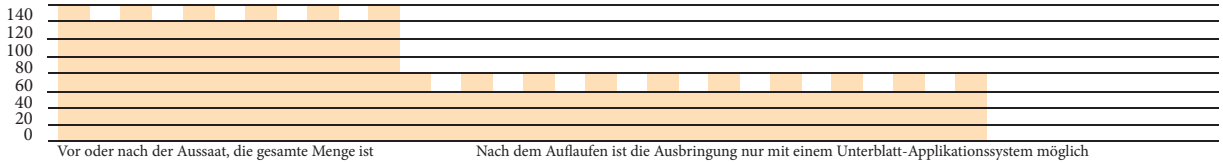
Vor oder nach der Pflanzung, übliche Düngung (gesamte Menge möglich, evtl. kombiniert mit einem Herbizid)

Keine Flüssigdünger ausbringen

Bis 10 kg N/ha (in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln)

Mais





Vor oder nach der Aussaat, die gesamte Menge ist möglich (evtl. kombiniert mit einem Herbizid)

Nach dem Auflaufen ist die Ausbringung nur mit einem Unterblatt-Applikationssystem möglich

Zuckerrüben





Vor oder nach der Aussaat, Flüssigdüngung bis 120 kg N/ha

Keine Flüssigdünger ausbringen

Max. Menge für eine Korrekturdüngung

Gratis Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern